

"Potenzial des Beruflichen Schulzentrum Wiesau im Fokus: Erfolgreicher Austausch mit dem Bundesverband Rollladen und Sonnenschutz"

Am 9. November öffnete das Berufliche Schulzentrum (BSZ) in Wiesau seine Pforten, um den Bundesverband Rollladen und Sonnenschutz, den Berufsbildungsausschuss sowie Vertreter von Schulen aus dem gesamten Bundesgebiet in einem fachmännisch fundierten Austausch zu empfangen. Diese Zusammenkunft, in Kooperation mit der Firma Alukon, bot eine anspruchsvolle Plattform zur Diskussion über aktuelle Herausforderungen in der beruflichen Ausbildung.

Die Schulleitung, unter der Führung von OStD Thomas Metzler, betonte eingangs das hervorragende Klima zwischen Lehrkörper und Schülern am BSZ Wiesau. Dieses positive Miteinander bildet das solide Fundament für eine erfolgreiche berufliche Ausbildung. Angesichts der heterogenen Schülerschaft, geprägt durch unterschiedliche Berufsgruppen und Vorbildungen, sowie der ständigen Veränderungen im technologischen und ökonomischen Umfeld, wurden die Herausforderungen der Zukunft deutlich hervorgehoben. Dabei legte die Schulleitung besonderen Wert auf die Notwendigkeit konstruktiver Lösungen.

Digitalisierung im Fokus der Rollladen- und Sonnenschutzmechatronik:

Ein spezieller Schwerpunkt wurde auf die Rollladen- und Sonnenschutzmechatronik gelegt. Hier wurde verdeutlicht, dass Fachkräfte nicht nur eine herausragende handwerkliche Expertise, sondern auch ausgeprägte digitale Kompetenzen benötigen. Die fortschreitende Digitalisierung erfordert von den zukünftigen Experten ein tiefgreifendes Verständnis für moderne Technologien und ihre Anwendung im Handwerk.

Die Fachbereichsverantwortliche Herr Thomas Diertl und Herr Dominik Fürst, leiteten die Gäste durch ein anspruchsvolles Programm, welches auch eine Schulhausbegehung einschloss. Hierbei wurde das beeindruckende Potenzial des Beruflichen Schulzentrum Wiesau evident. Die exzellente Ausstattung, das fundierte Fachwissen der Lehrkräfte sowie das klare Bekenntnis zur kontinuierlichen Fort- und Weiterbildung stellen einen entscheidenden Erfolgsfaktor in der beruflichen Bildung dar.

Innovative Schulprojekte und Messepräsenz als Aushängeschilder:

Die Vielfältigkeit des Berufs des Rollladen- und Sonnenschutzmechatronikers wurde durch innovative Schulprojekte und eine aktive Präsenz u.a. auf Messen unterstrichen. Diese Aktivitäten verdeutlichen nicht nur das handwerkliche Können der Auszubildenden, sondern auch ihre Fähigkeit, sich den ständig wandelnden technologischen Entwicklungen anzupassen.

Zukünftige Fachkräfte müssen nicht nur mit den neuesten handwerklichen Technologien, sondern auch mit Steuerungs- und Automatisierungstechniken, Smart

Home-Anwendungen, Sicherheitsaspekten und architektonischen Anpassungsmöglichkeiten an Fassaden vertraut sein. Die Integration energieeffizienter Produkte bildet dabei eine der Hauptaufgaben in diesem zukunftsweisenden Berufsfeld.

Ein aufrichtiger Dank wurde dem Bundesverband Rollläden und Sonnenschutz in Person von Enno Schaumburg sowie der Firma Alukon und ihren Vertretern, Herrn Sven Merz und Michael Jänisch, ausgesprochen. Ihr Beitrag ermöglichte einen fruchtbaren Austausch und einen Tag, der allen Beteiligten aufgrund des fachmännisch fundierten Dialogs und der erörterten Perspektiven im Gedächtnis bleiben wird.

Abschließend begleitet das Zitat: "Bildung ist der Schlüssel zur Zukunft, und Können ist die Brücke, die uns dorthin führt" – eine Maxime, die den Fokus des Beruflichen Schulzentrum Wiesau auf eine fundierte Ausbildung und zukunftsorientierte Expertise unterstreicht.

Thomas Diertl StR.

Fachbereichsverantwortung Rollläden und Sonnenschutz



Quelle:Die